

# Inhaltsverzeichnis

Von der angestrebten punktgenauen Abfolge des 2024 aktualisierten Rahmenplans wurde zur besseren Anwendbarkeit und Verständlichkeit in den Untergliederungspunkten an manchen Stellen bewusst abgewichen.

<b>1</b>	<b>Die Ausbildung der Ausbilder in vier Handlungsfeldern</b>	
<b>1.1</b>	<b>Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>	<b>11</b>
1.1.1	Ziele, Aufgaben, Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	11
1.1.2	Mitwirkung bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen	14
1.1.2.1	Grundlagen des Rechts bzw. des Arbeits- und Berufsbildungsrechts	14
1.1.2.2	Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung/Zu den wichtigsten Gesetzen und Rechtsnormen	18
1.1.2.2.1	Das Berufsbildungsgesetz (BBiG)	18
1.1.2.2.2	Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	21
1.1.2.2.3	Weitere zu beachtende Gesetze	23
1.1.2.2.4	Weitere zu beachtende Rechtsnormen	27
1.1.3	Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	28
1.1.3.1	Struktur des deutschen Bildungssystems	28
1.1.3.2	Strukturdarstellung des Berufsbildungssystems	28
1.1.3.2.1	Innerhalb des Dualen Systems	29
1.1.3.2.2	Entwicklungsperspektiven im beruflichen Bildungssystem	32
1.1.3.2.3	Hochschulbereich	32
1.1.3.3	Beteiligte und Mitwirkende außerhalb des Ausbildungsbetriebes	33
1.1.3.3.1	Gesetzliche Vertreter des Auszubildenden	33
1.1.3.3.2	Zuständige Stelle	34
1.1.3.3.3	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	35
1.1.3.3.4	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	37
1.1.4	Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen	37
1.1.5	Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie, ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (Ausbildung im Verbund, überbetriebliche Ausbildung oder andere geeignete Maßnahmen) vermittelt werden können	40
1.1.5.1	Eignung der Ausbildungsstätte	40
1.1.5.2	Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Eignung	41
1.1.5.2.1	Überbetriebliche Ausbildung	41
1.1.5.2.2	Verbundausbildung	42
1.1.6	Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen	42
1.1.6.1	Einstiegsqualifizierung (EQ)	43
1.1.6.2	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	44
1.1.6.3	Assistierte Ausbildung	45
1.1.6.4	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	45

1.1.6.5	Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	45
1.1.6.6	Berufsausbildungsvorbereitung für behinderte Menschen/ Berufsausbildungsvorbereitung von Menschen mit Behinderung	46
1.1.6.7	Berufsfachschule	47
1.1.6.8	Chancen und Abwicklung von Praktika	47
1.1.7	Persönliche und fachliche Eignung für das Ausbilden	49
<b>1.2</b>	<b>Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken</b>	<b>55</b>
1.2.1	Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	55
1.2.1.1	Ausbildungsordnung	55
1.2.1.2	Ablauf der Ausbildungsplanung und betrieblicher (individueller) Ausbildungsplan	60
1.2.1.3	Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)	65
1.2.2	Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen	68
1.2.2.1	Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	68
1.2.2.2	Der Betriebsrat	68
1.2.2.3	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	71
1.2.3	Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen	73
1.2.3.1	Lernorte und Kooperationspartner während der Ausbildung	74
1.2.3.1.1	Zuständige Stelle	75
1.2.3.1.2	Berufsschule	76
1.2.3.1.3	Agentur für Arbeit	78
1.2.3.1.4	Überbetriebliche Ausbildung	79
1.2.3.1.5	Verbundausbildung	79
1.2.3.1.6	Berufsakademie/Duales Studium/Kombiniertes Bildungsmodell »Studium mit Berufsabschluss«	80
1.2.3.1.7	Externe Bildungsträger	81
1.2.4	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	82
1.2.4.1	Anforderungsgerechte Auswahlkriterien für die Bewerberauswahl	83
1.2.4.2	Ausbildungsmarketing und Berufsorientierungsmaßnahmen auch unter Einsatz digitaler Medien anwenden	86
1.2.4.3	Chancen und Abwicklung von Praktika	88
1.2.4.4	An Einstellungen mitwirken	88
1.2.4.5	Eignungsfeststellung	89
1.2.4.5.1	Analyse der Bewerbungsunterlagen	89
1.2.4.5.2	Eignungstests	90
1.2.4.5.3	Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch/Einstellungsgespräch	92
1.2.4.5.4	Rechtliche Regelungen im Kontext des Auswahlverfahrens	96
1.2.4.5.5	Assessment Center (AC)	98
1.2.5	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen	99
1.2.5.1	Die Begründung des Ausbildungsverhältnisses	99
1.2.5.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungszeit	100
1.2.5.3	Inhalte eines Ausbildungsvertrages	103
1.2.5.4	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	110
1.2.5.5	Eintragungen und Anmeldungen vornehmen	114
1.2.5.6	Ärztliche Bescheinigungen	116

1.2.6	Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	118
1.2.6.1	Vorteile von Ausbildungsabschnitten im Ausland für Auszubildende und Betrieb	118
1.2.6.2	Rechtsgrundlagen	118
1.2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Durchführung der Ausbildung im Ausland	119
<b>1.3</b>	<b>Ausbildung durchführen</b>	120
1.3.1	Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	120
1.3.1.1	Individuelle Voraussetzungen der Auszubildenden für die Gestaltung von Lernprozessen/Lernförderliche Rahmenbedingungen/Lernen durch grundlegende didaktische Prinzipien	120
1.3.1.1.1	Förderung und Formen des Lernens/ Lernen durch grundlegende didaktische Prinzipien	123
1.3.1.1.2	Grundlagen und Rolle der Motivation	129
1.3.1.1.3	Didaktik	134
1.3.1.1.4	Bedingungsfelder der Ausbildung und des Lehr-Lern-Prozesses	136
1.3.1.2	Arbeitsplätze bzw. Lernorte auswählen und aufbereiten	137
1.3.1.3	Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten	140
1.3.1.4	Rolle des Ausbilders als Lernprozessbegleiter/Führungsverhalten und Führungsstile	142
1.3.1.5	Die Rolle der Rückmeldung (Feedback)	145
1.3.2	Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	152
1.3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Probezeit	152
1.3.2.2	Inhaltliche und organisatorische Gestaltung sowie Durchführung der Probezeit/Onboarding und Einführung der Auszubildenden in den Betrieb	153
1.3.2.3	Konsequenzen aus der Bewertung der Probezeit	155
1.3.3	Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	156
1.3.3.1	Lernziele, Lerninhalte und Lernbereiche	157
1.3.3.1.1	Lern- und Arbeitsaufgaben sowie Lernziele	157
1.3.3.1.2	Lernzielunterscheidungen	158
1.3.3.2	Berufliche Handlungsfähigkeit	165
1.3.3.2.1	Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen	165
1.3.3.2.2	Handlungsorientierung	169
1.3.4	Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht und situationsspezifisch auswählen und einsetzen	173
1.3.4.1	Auswahl und Einsatz von Methoden	173
1.3.4.1.1	Ausbilderzentrierte Methoden	174
1.3.4.1.1.1	Kurzvorträge/Vorträge/Lehrgespräche/Demonstrationen	174
1.3.4.1.1.2	Präsentationen	176
1.3.4.1.1.3	(Vier)-Stufen-Methode	179
1.3.4.1.2	Auszubildendenzentrierte Methoden	181
1.3.4.1.2.1	Selbstunterweisung	181
1.3.4.1.2.2	Computer Based Training (CBT)	181
1.3.4.1.2.3	Projektmethode	182
1.3.4.1.2.4	Modell der vollständigen Handlung/Leittextmethode	185
1.3.4.1.2.5	Fallmethode	191
1.3.4.1.2.6	Rollenspiel	192
1.3.4.1.2.7	Planspiel	194
1.3.4.1.2.8	Juniorfirma, Übungsfirma, Lernbüro, Übungswerkstatt	195

1.3.4.1.3	Kooperative/moderierende Methoden	196
1.3.4.1.3.1	Moderationsmethode	196
1.3.4.1.3.2	Lehr-Lern-Gespräche/Lehrgespräche	198
1.3.4.1.3.3	Brainstorming	200
1.3.4.1.3.4	Kartenabfrage	201
1.3.4.1.3.5	Blitzlicht	203
1.3.4.1.3.6	Mind-Mapping	203
1.3.4.1.3.7	Nachbereitung von Moderationen	205
1.3.4.1.4	Gegenüberstellung der Methoden	205
1.3.4.2	Aktives Lernen in Gruppen fördern	209
1.3.4.2.1	Grundlagen der Gruppenarbeit	209
1.3.4.2.2	Rollen der Gruppenmitglieder	213
1.3.4.2.3	Entwicklungsphasen einer Gruppe	214
1.3.4.3	Medien und Ausbildungsmittel	216
1.3.4.3.1	Funktionen von Medien und Formen der Visualisierung	216
1.3.4.3.2	Einteilung der Medien	218
1.3.4.3.2.1	Der Overheadprojektor	219
1.3.4.3.2.2	Tafel/Whiteboard	220
1.3.4.3.2.3	Pinnwand/Meta-Plan-Wand/Moderationswand	221
1.3.4.3.2.4	Flip-Chart	222
1.3.4.3.2.5	Videorekorder/Videofilm/Videokamera/Digitalkamera/Erklärvideo/Internetvideo	223
1.3.4.3.2.6	Fachbücher und aktuelle Berichte	223
1.3.4.3.2.7	Computer/Notebook/Tablet	224
1.3.4.3.2.8	Augmented-Reality-Apps	224
1.3.4.3.2.9	Kollaborationstools	225
1.3.4.3.2.10	Beamer	225
1.3.4.3.2.11	Podcasts bzw. Audio-on-Demand	226
1.3.4.3.2.12	Tutorials	226
1.3.4.3.2.13	Online-Kurse	226
1.3.4.3.2.14	Webinare/Online-Workshops	227
1.3.4.3.2.15	Lernmanagementsysteme	227
1.3.4.3.2.16	Informations- und Arbeitsblätter	227
1.3.5	Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen	228
1.3.5.1	Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und unterscheiden	228
1.3.5.2	Lernberatung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten	232
1.3.5.3	Mögliche Ursachen von Lernschwierigkeiten	232
1.3.6	Auszubildenden zusätzliche Angebote z. B. in Form von Zusatzqualifikationen machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen	234
1.3.6.1	Zusatzqualifikationen	234
1.3.6.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	235
1.3.7	Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken	238
1.3.7.1	Bedeutung des Betriebes für die Sozialisation von Auszubildenden	238
1.3.7.2	Konfliktmanagement/Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten	240
1.3.8	Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	242

1.3.8.1	Formen der Erfolgskontrolle zur Feststellung und Bewertung von Leistungen/ Lernerfolgskontrollen	242
1.3.8.1.1	Grundlagen der Beurteilung	242
1.3.8.1.2	Beurteilungssystem festlegen	243
1.3.8.1.3	Beurteilungsfehler	251
1.3.8.1.4	Beurteilungsgespräche führen	254
1.3.8.2	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die zuständige Stelle	256
1.3.8.3	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die Berufsschule	257
1.3.9	Interkulturelle Kompetenzen fördern	257
1.3.9.1	Allen Kulturkreisen offen begegnen, kulturell bedingte Unterschiede positiv einordnen	257
1.3.9.2	Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt vermitteln	258
1.3.9.3	Auszubildende unterstützen, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln	259
<b>1.4</b>	<b>Ausbildung abschließen</b>	<b>260</b>
1.4.1	Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	260
1.4.1.1	Die Zwischenprüfung/Teil 1 der »gestreckten« Abschlussprüfung	260
1.4.1.2	Die Abschlussprüfung und Prüfungsanforderung gemäß Verordnung des Berufsbildes/Bereitstellung der erforderlichen Prüfungsmittel	261
1.4.1.3	Unterstützung zur Prüfungsvorbereitung und zur Vermeidung von Prüfungsversagen	264
1.4.1.4	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsausschüssen und an Prüfungen mitwirken	265
1.4.2	Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	269
1.4.2.1	Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung und Prüfungsanmeldung	269
1.4.2.2	Ausbildung beenden	275
1.4.2.2.1	Bestehen der Abschlussprüfung und das (formale) Ende der Ausbildung/ Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	275
1.4.2.2.2	Formen der Kündigung	279
1.4.2.2.2.1	Kündigung während der Probezeit	279
1.4.2.2.2.2	Kündigung nach Beendigung der Probezeit	279
1.4.2.2.3	Abmahnung	286
1.4.2.2.4	Vorgaben zur Wiederholungsprüfung/Ausbildung verlängern	286
1.4.2.2.4.1	Gründe der Vertragsverlängerung	286
1.4.2.2.4.2	Wiederholung der Prüfung und Verlängerung der Ausbildungszeit	288
1.4.3	An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken	289
1.4.3.1	Betriebliches Ausbildungszeugnis	289
1.4.3.1.1	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben sowie Inhalte eines Zeugnisses	289
1.4.3.1.2	Zeugnisse auf der Grundlage betrieblicher Beurteilungen	291
1.4.3.1.3	Konsequenzen von Zeugnisformulierungen	292
1.4.3.2	Zeugnis der zuständigen Stelle	293
1.4.3.3	Zeugnis der Berufsschule	293
1.4.4	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	295
1.4.4.1	Die verschiedenen Formen und Stellenwerte der Fort- bzw. Weiterbildung	295
1.4.4.2	Berufliche und betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten	296
1.4.4.3	Fördermöglichkeiten für Aus-, Fort- und Weiterbildung	299

<b>2</b>	<b>Die Prüfung der Ausbilder</b>	
<b>2.1</b>	<b>Die schriftliche Prüfung</b>	303
<b>2.2</b>	<b>Lösungshinweise</b>	370
<b>2.3</b>	<b>Die praktische Prüfung</b>	371
2.3.1	Zur Variante Präsentation der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	372
2.3.2	Zur Variante Praktische Durchführung der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	383
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	395
	<b>Autorin und Autor</b>	399